



Protokollauszug

Sitzung	Rat der Stadt Norderney
Status:	öffentlich
Datum	10.12.2014

TOP 21. Einheimischenmodell Südwesthörn: a) Grundsatzbeschluss zur Durchführung b) Beschluss der Vergaberichtlinie

BM Ulrichs gibt einige Erläuterungen und weist darauf hin, dass man im Einzelfall auch die Bewerbung von Pendlern prüfen wolle. Er gibt weiterhin bekannt, dass man für ein solches Modell eventuell noch ein weiteres Grundstück vom Land erhalten könne.

RM Wehlage führt aus, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen dieses Projekt nicht unterstützen würde. Viele vorangegangene Bauprojekte hätten nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Seine Fraktion würde vielmehr die Schaffung von Mietwohnraum unterstützen wie z. B. demnächst am Wasserturm. BG Nüchter meint, dass auch Norderneyer die Möglichkeit haben müssten, Eigentum zu erwerben. 1. stv. BM Harms ergänzt, dass durch den Bau dieser Häuser auch wieder Wohnungen frei würden.

Beschluss

Einheimischenmodell Südwesthörn

a) Grundsatzbeschluss zur Durchführung

Die Stadt Norderney wird zum Zwecke der sozialen Wohnungsbauförderung vom Land Niedersachsen und von der Stadtwerken GmbH Grundstücke vergünstigt erwerben und im Wege der Vergabe von 10 Erbbaurechten zur Durchführung eines Einheimischenmodells an die Bürger mit der erhaltenen Vergünstigung weitergeben. Es sollen 10 Doppelhaushälften errichtet werden. Der Erbbauzins wird 3 % betragen und die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge soll 75 Jahre sein. Nähere Einzelheiten zur gerechten Vergabe regelt die unter b) explizit zu beschließende Vergaberichtlinie.

11 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

RM Bakker-Dinkla hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

b) Beschluss der Vergaberichtlinie

Die in der Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage als Entwurf beigefügte Richtlinie der Stadt Norderney zur Vergabe von Baugrundstücken im Wege des Erbbaurechtes für das Einheimischenmodell Südwesthörn wird wie von der Verwaltung **in der Entwurfsfassung vom 10.12.2014 vorgelegt mit der Maßgabe beschlossen, dass der Punkt 4.b) ergänzt bzw. geändert wird, dass möglichst ein Rückfall der Immobilie an die Stadt Norderney im Veräußerungsfall angestrebt wird.** Die Vergabe erfolgt gemäß den dort genannten Kriterien, wobei jeder Bewerber (Familie, Ehepartner und eingetragenen Lebenspartnerschaften/Partner) nur höchstens ein Baugrundstück erhalten kann.

11 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Stv. RV Bakker-Dinkla hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.